



Berlin, den 23.06.2022

## PRESSEINFORMATION

### Urbaner Waldgarten Britz - Ein Waldgarten-Kleingartenpark entsteht, offizieller Baubeginn mit Staatssekretärin Dr. Silke Karcher und Bezirksbürgermeister Martin Hikel

Mit dabei waren zudem Herr Schiller (Bundesamt für Naturschutz) und Hr. Biedermann (Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr) sowie die Projektpartner\*innen

#### Der Bau des Waldgarten-Kleingartenparks in Berlin-Britz hat begonnen:

Auf der Fläche des Urbanen Waldgartens im Leonberger Ring wurde am 23.06.2022 der Stand der Projektumsetzung der Presse vorgestellt. Auf einer Fläche von 2,8 Hektar wird in den kommenden Monaten ein Waldgarten-Kleingartenpark als Modellprojekt entstehen.

Der Waldgarten-Kleingartenpark wird einen großen Gemeinschaftsgarten, 60 Kleingartenparzellen, einen Umweltbildungsbereich und öffentliche Parkflächen umfassen. Es handelt sich um ein Verbundvorhaben der Universität Potsdam gemeinsam mit dem Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V., dem Freilandlabor Britz e.V. und dem Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel.

Das Projekt wird seit April 2021 mit einer Laufzeit von sechs Jahren im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und am Standort Berlin durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz kofinanziert.

#### Herr Hopp, Geschäftsführung des Bezirksverbandes Berlin-Süden:

„Als Projektträger geht der Bezirksverband neue Wege und realisiert zusammen mit seinen Projektpartnern und Zuwendungsgebern eine Kleingartenanlage neuen Typs. Ein Stück weit gehen wir aber auch wieder zurück zu den Wurzeln des Kleingartenwesens. Nach langer Vorbereitungs- und intensiver Planungsphase hat nun endlich die bauliche Umsetzung begonnen. Zusammen mit den Planungsbüros und den Gemeinschaftsgärtner\*innen wurde aus den ersten Ideen eine ganz konkrete Planung, die jetzt auch vor Ort für alle sichtbar sein wird. Dabei sollen nicht nur die Gärtner\*innen angesprochen werden. Auch die Nachbarschaft ist herzlich eingeladen, die neu entstehenden öffentlichen Flächen zu nutzen.“

#### Frau Dr. Schulz, Projektleiterin Verbundprojekt Universität Potsdam:

„Im Projekt Urbane Waldgärten werden auf verschiedenen städtischen Flächen multifunktionale Waldgärten umgesetzt, die jeweils von Gruppen in unterschiedlichen Organisationsformen angelegt, gepflegt und genutzt werden sollen. Waldgärten zeichnen sich durch eine strukturelle Ähnlichkeit mit natürlichen Wäldern aus, die durch eine Mehrschichtigkeit von vorwiegend obst- und nusstragenden Bäumen und Sträuchern sowie einer Gemüse- und Kräuterschicht erreicht wird. Eine hohe Artenvielfalt und dauerhafte Bodenbedeckung sind explizite Ziele, um eine Erhöhung der Produktivität von Nahrungsmitteln zu erreichen, die vor allem auf der Verbesserung ökologischer Funktionen und Kreislaufe basiert. Darüber hinaus sind Waldgärten klimatisch wirksam, verbessern den Wasserhaushalt und sind Orte, die sich zur Erholung und Umweltbildung anbieten.“

Waldgärten sollen eine neuartige und dauerhafte, multifunktionale Form des urbanen Gärtnerns sein und so liegt es nahe, in dem Kontext von Kleingärten - als Urform des urbanen Gärtnerns - das Konzept des Waldgartens zu erproben. Damit soll nicht nur eine naturnahe und





## Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V.

Buckower Damm 82, 12349 Berlin

Tel. 030 / 604 10 40, Fax. 030 / 605 79 71,

E-Mail: [info@bv-sueden.de](mailto:info@bv-sueden.de) Internet: [www.bv-sueden.de](http://www.bv-sueden.de)

klimaangepasste Form des Gärtnerns in die Kleingärten gebracht werden, sondern auch erprobt werden, wie sich ein Kleingarten mithilfe eines Gemeinschaftsgartens und einem großen essbaren Parkbereich der Stadtgesellschaft öffnen kann. Durch wissenschaftliche Begleitung wird das Projekt zudem evaluiert, auf Übertragbarkeit geprüft und durch einen gezielten Wissenstransfer auch für weitere Städte und Initiativen zugänglich gemacht werden.“

### Frau Müller, Geschäftsführung Freilandlabor Britz:

„Das Projekt bietet für die Umweltbildung die große Chance, dass die Entwicklung des Gebietes zum fertigen Waldgarten von Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen beobachtet, untersucht und erforscht werden kann. Dabei wird nicht allein das Gärtnern mit Kindern und Jugendlichen im Fokus stehen, sondern vor allem auch die Beobachtung und Wahrnehmungen der Veränderung des Gebietes von der Baustelle zum Waldgarten unter ökologischen Aspekten. Ebenso kommen natürlich auch Inhalte der gesunden Ernährung und Wertschätzung von Lebensmitteln zum Tragen, die auch im Schul- und Kitaalltag verstärkt behandelt werden. Das Freilandlabor Britz wird Angebote für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung mit praktischen, fächerübergreifenden, prozessorientierten Lerninhalten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erarbeiten. Das Projekt hat auch das Ziel herauszufinden, wie Waldgärten für die Schulgartenarbeit und andere grüne Lernorte entwickelt werden können. Neben Veranstaltungen mit Schulen oder Kindertagesstätten sollen besonders die Fortbildung pädagogischer Fachkräfte durchgeführt werden und natürlich auch die Erwachsenenbildung.“

### Herr Schiller, Bundesamt für Naturschutz:

„Das Bundesnaturschutzgesetz bestimmt in § 1 Abs. 6, dass „Freiräume im besiedelten und siedlungsnahen Bereich, einschließlich ihrer Bestandteile, wie [...] Bäume und Gehölzstrukturen [...] sowie gartenbau- und landwirtschaftlich genutzte Flächen“ zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, neu geschaffen werden sollen. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) fördert seit einigen Jahren Projekte, die einen Beitrag zur ökologischen Stadterneuerung leisten und somit den gesetzlichen Anforderungen genügen. Seien es Urbane Wälder, Naturerfahrungsräume im großstädtischen Kontext oder wie hier Urbane Waldgärten. Ziel dieser Projekte ist, neuartige urbane Grünflächentypen zu etablieren. Es geht dabei auch um eine langfristige, multifunktionale Flächennutzung im urbanen Raum, die zur Stärkung einer naturschutzgerechten und nachhaltigen Entwicklung des urbanen Raumes beiträgt. Zusätzlich leisten diese neuen urbanen Grünflächentypen einen Beitrag zur Klimaanpassung und zur Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz für den Naturschutz und zur Umweltbildung.

Insofern ist das Ziel, die systematische Einrichtung von Waldgärten als multicodierte Grünflächen, möglichst schnell modellhaft umzusetzen so wichtig. Wir sind auf einen guten Weg. Neben dieser Fläche hier im Urbanen Waldgarten Britz und in Kassel, die im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert werden, haben eine Reihe weiterer Städte Interesse bekundet.“

### Frau Dr. Karcher, Staatssekretärin für Umwelt- und Klimaschutz SenUMVK:

„Ich bin erfreut über den offiziellen Baubeginn der Pilotkleingartenanlage im Leonberger Ring. Mein Dank gilt allen Institutionen für ihre gute und intensive Zusammenarbeit, nicht zuletzt dem Bezirksamt Neukölln, dem Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V. und der Universität Potsdam. Mit dem Pilotprojekt Leonberger Ring entsteht in Berlin erstmalig ein „Urbane Waldgarten“, eine ganz besondere Kleingartenanlage. Der Waldgarten-Kleingartenpark ist in Deutschland einzigartig und lädt die Berliner Stadtbevölkerung zum Gärtnern, zur Erholung und





zur Umweltbildung ein. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg und gutes Gelingen für die Umsetzungsphase.“

**Herr Hikel, Bezirksbürgermeister Neukölln:**

„Berlin wird von außen als grüne Stadt wahrgenommen. Der Bedarf an Grünflächen und der Nutzungsdruck ist dennoch groß. Auch die Rahmenbedingungen verändern sich durch den Klimawandel, sodass wir neue Wege gehen müssen. Das Projekt Urbane Waldgärten kommt also zur richtigen Zeit und wird ein Ort für möglichst viele sein, den es zu entdecken gilt.

Das Kleingartenwesen ist von jeher ein wichtiger Teil von Neukölln. Dieses Projekt schlägt mit der Verbindung von Kleingärten, urban gardening und neuen Ideen eine Brücke zwischen Tradition und Innovation und passt zu Neukölln.“

**Herr Biedermann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr:**

„Mein Dank geht an die verschiedenen Projektpartner, die mit viel Engagement ihre Expertise und langjährige Erfahrung in das Projekt einbringen und zum Gelingen beitragen. Das Bezirksamt bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit und den stetigen Austausch. Ich wünsche dem Projektteam viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung und werde mit Spannung die Entwicklung des Waldgartens verfolgen.“



Übersichtsplan Waldgarten-Kleingartenpark Britz (© Schmidt-Seifert Landschaftsarchitekten & Baumrausch)





[Hr. Hikel, Hr. Biedermann, Hr. Hopp, Fr. Müller, Hr. Parmann (vrnl), Bildquelle: © Stefan Meier]



[Fr. Dr. Karcher, Hr. Hikel, Fr. Dr. Schulz, Hr. Biedermann (vrnl), Bildquelle: © Stefan Meier]





[Fr. Dr. Schulz, Fr. Dr. Karcher, Hr. Hikel, Hr. Schiller, Hr. Biedermann (vrnl), Bildquelle: © Stefan Meier]



[Fr. Griephan, Fr. Dr. Karcher (vrnl), Bildquelle: © Ursula Müller]

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [s.meier@bv-sueden.de](mailto:s.meier@bv-sueden.de)  
Ihre Ansprechpartner ist Hr. Meier

[www.urbane-waldgaerten.de](http://www.urbane-waldgaerten.de)

Herzlichen Dank, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V.

